



Vereinsreise ins Appenzellerland

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr des Kneipp Vereins ist die Reise im Juni. Am Dienstag, 4. Juni 2015 fahren wir ins Appenzellerland. Irmgard Rohr hat ein abwechslungsreiches, interessantes Programm zusammengestellt und bis ins Detail bestens organisiert.

An diesem herrlichen Sommermorgen werden wir in Schaffhausen von unserem Chauffeur Alex mit einem bequemen Komfortbus der Firma Rattin abgeholt. Wir sind nur eine kleine Schar Frauen und jede findet einen passenden Platz im Reiseкар. Irmgard und Alex begrüßen uns herzlich und wir freuen uns alle auf diesen wunderbaren Tag, denn schon auf der Fahrt nach Winterthur grüsst der Säntis im Morgenlicht, umgeben von den letzten Nebelschwaden. Wer Lust hat auf einen feinen Kaffee, bekommt diesen an den Platz serviert von unserer Reiseleiterin.

Unser erstes Ziel ist Gontenbad im Kanton Appenzell Innerroden. Alex fährt mit uns einen kleinen Umweg, damit wir die schöne Hügellandschaft und die hübschen Dörfer bewusst wahrnehmen. Mit glänzenden Augen, voll Freude und im schönsten Appenzeller Dialekt erzählt uns Klär Köhler von ihrer Heimatgemeinde, ihrer Schule und ihrem „Häämet“.

Rechtzeitig kommen wir bei der Mineralquelle Gontenbad an.

Bei der Firma Goba AG hören und sehen wir, wie das Appenzeller Mineralwasser aus den Tiefen des Alpsteins in die Flasche kommt. Wir staunen, welche Vielfalt an frischen, fruchtigen Getränken hier in dieser kleinen Firma kreiert und entwickelt wurden und welchen Erfolg die junge Firmenpatronin mit ihrem Konzept erreicht. Nach einer interessanten Führung durch den Betrieb, wo beinahe alle Arbeitsschritte maschinell erfolgen, degustieren wir in gemütlicher Runde die verschiedenen Mineralwasser, die Isfee (Eistee), den kalten Kaffee und die leckeren gebrannten Wässerchen, meist als Likör angeboten. Ein richtiger Kräuterlikör, als Apéro oder zum Verdauen genossen, darf im Angebot der Firma Goba nicht fehlen.

Bevor wir wieder von unserem Chauffeur abgeholt werden, kaufen wir im Lädeli noch tüchtig ein. Gerne nehmen wir ein Andenken an die Firma Goba mit nach Hause.

Bald ist Mittag, wir sind hungrig und freuen uns auf das Backhendl bei der Steirerwirtin in Stein AR. Es sind nur ein paar Kurven zu fahren und schon steht der Bus vor einem schmucken Holzhaus, schön renoviert und mit grossem Garten. Die Wirtin empfängt uns freundlich und wir setzen uns an die gedeckten Tische in der Appenzellerstube. Der Raum ist niedrig, alles mit Holz ausgekleidet, gemütlich, mit blitzsauberen kleinen Fenstern und der Blick geht direkt zum Hohen Kasten.

Die Steiermark ist die Heimat der Wirtin, sie ist Köchin aus Leidenschaft und möchte gerne das gute Essen aus ihrer Heimat den Gästen hier in der Schweiz auftischen und sie dafür begeistern.

Das Backhendl, der Erdäpfelsalat und der Gemüsestrudel sind lecker und wir Frauen (auch der Chauffeur) lecken uns die Finger. Das Backhendl isst man schliesslich ohne Messer und Gabel.

Bald ist es Zeit für unsere letzte Etappe. Wir haben zwei Stunden Zeit für einen Bummel durch den Ort Appenzell, wir können Kaffee trinken, die schönen Häuser besichtigen oder in einem der einladenden Geschäfte einkaufen. Es gibt auch mehrere Konditoreien, wo wir uns eindecken mit Appenzeller Biberli, Birnbrot oder anderen Leckereien. Wer will schon mit leeren Händen zuhause ankommen? Die letzte halbe Stunde sitzen wir im Garten unter den schattenspendenden Bäumen und geniessen den sonnigen Tag und einen feinen Kaffee oder ein Eis.

Pünktlich treffen alle Frauen beim Parkplatz nahe der Sitterbrücke ein und los geht es Richtung Heimat. Alex chauffiert uns sicher und zügig über die Autobahn via Winterthur nach Schaffhausen. Ein schöner, erlebnisreicher, gemütlicher Tag geht zu Ende. Wir danken Irmgard für die Vorbereitung und Begleitung und unserem Chauffeur für seine tollen Informationen während der Fahrt. Wir fahren gerne wieder mit dem Rattin Car.



